

Der frühmoderne multimediale Umgang mit Kriegsgeschehen. Pamphlete über die militärischen Aktionen der Spanier im Gebiet zwischen Rhein und Maas im späten 16. Und frühen 17. Jahrhundert

Guillaume van Gemert

Die Anwesenheit der Spanier in der Region zwischen Rhein und Maas – auch die deutsch-niederländischen Niederrheinlande genannt – von ca. 1580 bis ca. 1630 muss im Gesamtzusammenhang mit dem niederländischen Aufstand, dem sog. Achtzigjährigen Krieg betrachtet werden. Einen Eindruck von den spanischen Militäraktionen in diesem Gebiet bieten zeitgenössische Werke zur Geschichtsschreibung wie die *Historie der Nederlandscher ende Haerer Na-buren Oorlogen* von Emanuel van Meteren (auf Deutsch unter dem Titel *Meteranus Novus* erschienen) oder eher visuelle Quellen wie die historischen Stiche der Kölner Werkstatt der Hogenbergs. Beiden Quellenarten ist gemein, dass sie erst lange Zeit nach den eigentlichen Ereignissen, die sie abbilden, entstanden sind. Darüber hinaus beschreiben sie vor allem das Faktische oder stellen es dar, während die Sicht des Autors bzw. Urhebers dahinter zurücktritt. Viel näher an den historischen Geschehnissen sind Pamphlete, bei denen die Aktualität der Ereignisse im Vordergrund steht und die aufgrund der Kombination von Text und Bild durchaus als multimedial angesehen werden können. In der Regel beschränken sich Pamphlete nicht darauf, die Geschehnisse zu beschreiben, vielmehr sind sie ausgesprochen parteiisch: Sie machen Propaganda, wollen überzeugen, ein bestimmtes Selbstbild vermitteln und das Bild des Gegners beschädigen. Wenn der Gesamtbestand der Pamphlete zu einem bestimmten historischen Ereignis erschlossen wird, entsteht ein nuancierteres Bild, weil die Standpunkte aller beteiligten Parteien Berücksichtigung finden und so zu ihrem Recht kommen. In diesem Vortrag wird anhand deutscher und niederländischer Pamphlete, die sich auf zentrale Ereignisse beziehen, versucht, die Grundzüge der unterschiedlichen Standpunkte in der Konfrontation der Spanier, der Truppen der Generalstaaten der niederländischen Republik und der beteiligten Parteien aus dem Heiligen Römischen Reich deutscher Nation ans Licht zu bringen.